

Marathon an Auszeichnungen

Sportschützengau Ingolstadt präsentiert sich und seine Besten bei einem Ehrenabend

Altmannstein (bid) Seine Erfolge hat der Sportschützengau Ingolstadt beim Gauehrenabend in Altmannstein mit fast 700 Gästen gefeiert. Das farben- und stimmungsvolle Spektakel organisierte die SG Altmannstein.

Der Ehrenabend ist in jedem Jahr ein gesellschaftliches Großereignis in der Region. Die Führung des Sportschützengaus zeigte sich hocherfreut über die knapp 700 Besucher aus fast 70 Vereinen der Sektionen Vohburg, Ingolstadt-Unsernherrn, Reichertshofen, Gaimersheim, Kösching, Riedenburg und Denkendorf. Auch zahlreiche Ehrengäste waren gekommen.

Der Gauehrenabend setzt den Schlusspunkt im Sportjahr. Gleichzeitig präsentiert sich der Schützengau der Öffentlichkeit – in einem festlichen und farbenprächtigen Rahmen. An der Spitze eines langen Zuges marschierten Gauschützenmeisterin Elisabeth Maier aus Gaimersheim und ihre Vertreter Karl-Heinz Kraft aus Pforring und Franz Schmidt aus Mendorf in die Altmannsteiner Mehrzweckhalle ein. Danach kamen die Fahnenträger und Schützenkönige der vielen teilnehmenden Vereine.

Im Anschluss zog der gemeinsame Walzer aller Schützenköniginnen und -könige die Blicke auf sich. Die Fahnenjunker zogen anschließend einzeln wieder aus der Halle, wobei sie die wertvollen Vereinsfahnen zur Geltung brachten. Gleich acht langjährige Fahnenträger wurden später geehrt. Besondere Auszeichnungen erhielten Richard Kühner von den Martinsschützen Westerhofen (seit 40 Jahren Fahnenträger), Siegfried Rohsmanith von den Edelweiß-Schützen Mendorf und Michael Straßburger von den Eichenlaub-Schützen Hüttenhausen (jeweils 30 Jahre).

Elisabeth Maier betonte die Bedeutung des großen Gauehrenabends. Die sportlichen Höchstleistungen wären aber nicht möglich, „wenn sich nicht so viele Ehrenamtliche im Schützensport engagieren würden“, so Maier. Landrat Anton Knapp sagte, dass die Schützen immer ein Ziel vor Augen hätten.

Auch der Bundestagsabgeordnete Reinhard Brandl lobte, was Elisabeth Maier und ihr Team auf die Beine stellen. „Viele opfern ihre Zeit für die weit über 12000 Mitglieder in den Vereinen – eine Herkulesaufgabe. Man sieht, dass sie gelungen ist.“ Brandl hob vor allem die Jugendarbeit hervor: „In keinem anderen Sport wird den Jugendlichen so viel Verantwortungsbewusstsein vermittelt.“

Bezirksschützenmeister Eberhard Schumann wies auf die sportlichen Erfolge hin, so auf das „bisher noch nie erreichte Triple, als der Gau Ingolstadt alle drei Pokale im Bezirk gewann“.

Die vielen anschließenden Ehrungen nahmen abwechselnd die Gauschützenführung, Anton Knapp, der Altmannsteiner Bürgermeister



Geschenke bekamen beim Gauehrenabend die Jugendlichen, die den Gau Ingolstadt bei der Bayerischen Meisterschaft hervorragend vertreten haben (oben). Gauschützenmeisterin Elisabeth Maier (unten, von links) gratulierte Gaujugendkönig Fabian Wein von der SG Riedenburg, Gaukönig Walter Schab von Edelweiß Lenting und Gaukönigin Andrea Wittmann von Hubertus Gaimersheim. Maiers Stellvertreter Karl-Heinz Kraft und Franz Schmidt schlossen sich den Glückwünschen an.

Fotos: bid

Garant für Erfolge auch auf internationaler Ebene

Altmannstein (bid) „Schützen aus dem Gau Ingolstadt sind ein Garant für Erfolge auf nationaler und immer wieder auch internationaler Ebene“, betonte Gauschützenmeisterin Elisabeth Maier beim Ehrenabend. Sportleiter Christian Kistler aus Kösching listete die Geehrten auf. An der Spitze der Meisterschützen steht Martin Leibig von Bavaria Unsernherrn. Zu seinen fünf Platzierungen gehört ein Vize-Weltmeistertitel (Armbrust zehn Meter Herren in der Mannschaft).

Nicht weniger als 14 Spitzenplatzierungen errang Wilfried Riedel, darunter für den SV Baar-Ebenhausen die Deutsche Einzelvizemeisterschaft Kleinkaliber 50 Meter Zielfernrohr Senioren C. Weiter geehrt wurden Peter Alkov, Rudolf Eschbaumer (beide Bavaria Unsernherrn), Gerd

Otto (SSG Mittelbayern), Marius Klöckers, Lea Humbold, Dominik Fischer, Horst Huber, Melanie Huber, Ursula Plötz, Albert Lukas (alle für Bavaria



Erster der Meisterschützen ist Martin Leibig von Bavaria Unsernherrn.

Unsernherrn), Andrea Heckner (Eichenlaub Stammham), Theresa Oblinger (MSG Gaimersheim), Maximilian Mühlbauer (SSG Mittelbayern), Thomas Höllhumer, Angelika Pfab, Michael Gloßer (alle Orient Eitensheim), Felix Züge (Hubertus Gaimersheim), Hermann Breu (Unsernherrn), Martin Seder (SSG Mittelbayern), Katharina Schmalzgruber (Hubertus Gaimersheim), Johann Hecker (Orient Eitensheim), Heinz Grüber (Unsernherrn), Jürgen Motzet (Almenrausch Ebenhausen), Gerhard Reimer (Edelweiß Rothenturm), Peter Bacso (SSG Mittelbauern), Raphael Müller (Unsernherrn), Kathrin Haas, Verena Bauer (beide Stammham), Martin Pfab und Alexander Hecker (beide Eitensheim), Maximilian Schreiner (Unsernherrn), Jürgen Humbold, Wilhelm

Mayer (beide Edelweiß Rothenturm) sowie Andrea Wittmann und Christine Breinlein (beide Hubertus Gaimersheim). Ferner ausgezeichnet wurden Sigrun Stemmer von Adlerhorst Kleinmehring, Christian Kistler von der FSG Kösching, Günther Zagler (Hubertus Gaimersheim) sowie Konrad Weiß, Georg Schmidt, Klaus Fischill und Karl-Friedrich Johann (alle Unsernherrn).

Aufhorchen ließ der Nachwuchs des Gaus vor Kurzem bei der Bayerischen Meisterschaft in Hochbrück. Gaujugendleiter Johann Maier rief die vielen Jugendlichen nach vorn, die großen Beifall und ein Geschenk erhielten. Die letzte große Ehrungszeremonie des Abends war die Verleihung der Pokale an die Erst- und Zweitplatzierten bei den Rundenwettkämpfen.

Norbert Hummel, Reinhard Brandl und Eberhard Schumann vor.

Die goldene Verdienstnadel des Deutschen Sportschützenbundes erhielt Michael Leitner, Schützenmeister von Römerschanz Manching; der Verein richtet den Gauehrenabend im kommenden Jahr aus. Altmannsteins Schützenmeister Anton Osterrieder bekam die Verdienstnadel des Be-

zirks Oberbayern. Karl Mosch, Gauehrenschützenmeister des Patengaus Pöttmes-Neuburg, erhielt das Gauehrenzeichen in Silber.

Zwischen den einzelnen Programmpunkten spielte das Duo Aschenbrenner zum Tanz auf. Absoluter Höhepunkt war die Proklamation der Gaukönige 2014. Sieger mit dem Luftgewehr wurde mit 15,0 Teilern Walter Schab von Edelweiß

Lenting vor Georg Michael Seitz von der SG Altmannstein (28,0) und Heribert See von Heckenrose Irsching (29,15). Gaukönigin wurde Andrea Wittmann von Hubertus Gaimersheim (63,0) vor Christina Schredl von Bergrose Katharinenberg (90,0) und Claudia Schweller von Tell Kösching (91,0). Die Gaujugend-Königswürde sicherte sich Fabian Wein von der SG Rieden-

burg mit 19,70 Teilern, gefolgt von Maximilian Strehler von Eichenlaub Böhmfeld (49,0) und Alexandra Mandelmeier von Bavaria Weichering (74,0). Gaukönigin mit der Luftpistole wurde Sabrina Blohm von Einigkeit Rockolding mit 39,11 Teilern, gefolgt von Werner Oblinger mit 80,48 und Lisa Heckner mit 88,88 Teilern, beide von Eichenlaub Stammham.

Region sportlich und gesellschaftlich ohne Sportschützengau Ingolstadt nicht denkbar

Gauehrenabend in Altmannstein prächtiges Event mit jeder Menge Ehrungen

Altmannstein (bid) Die Region wäre sportlich und gesellschaftlich ohne dem Sportschützengau Ingolstadt mit seinen fast 13.000 Mitgliedern in knapp 120 Vereinen in sieben Sektionen nicht denkbar. Das wurde beim von der SG 1560 Altmannstein hervorragend organisierten Gauehrenabend mit fast 700 Gästen deutlich. Beim farben- und stimmungsvollen Spektakel standen zahlreiche Ehrungen im Mittelpunkt.

Gleich acht langjährige Fahnenträger konnten geehrt werden: Richard Kühner von den Martinsschützen Westertshofen für 40 Jahre, Siegfried Rohsmanith von den Edelweiß Schützen Mendorf und Michael Straßburger von den Eichenlaubschützen Hüttenhausen für 30 Jahre, Robert Müller von der Schützengesellschaft Münchsmünster, Martin Kühner von Immergrün Pförring, Anton Obermeier von Tell Lippertshofen, Willi Mayer von Edelweiß Rothenturm und Martin Batz von Bavaria Theißing.

Die sportlichen Höchstleistungen sollen dabei gewürdigt werden und entsprechende Ehrungen erfolgen. „All das wäre nicht möglich, wenn sich nicht so viele Ehrenamtliche im Schützensport engagieren würden“. Den Politikern dankte sie für die Unterstützung und Hilfe, auch wenn man so manche Gesetzesvorgaben nicht immer verstehen könne. „Bei vielen großen öffentlichen Anlässen, zum Beispiel in Bierzelten, loben die Politiker aller Couleur die Wichtigkeit der Schützenvereine und deren Nachwuchsarbeit“, so Maier.

Die Goldene Verdienstnadel des Deutschen Sportschützenbundes erhielt Michael Leitner, Schützenmeister von Römerschanz Manching, Altmannsteins Schützenmeister Anton Osterrieder bekam die Verdienstnadel des Bezirks Oberbayern, Karl Mosch,



Viele erfolgreiche Schützen des Gaus Ingolstadt ließen wieder mit ihren Leistungen landes- und bundesweit und auch bei Weltmeisterschaften aufhorchen und wurden beim Ehrenabend dafür ausgezeichnet. Die Meisterschützen zeichneten auch Landrat Anton Knapp (r.) und Altmannsteins Bürgermeister Norbert Hummel (3.v.r.) aus. Foto: bid

Gauehrenschützenmeister vom Patengau Pöttmes-Neuburg, das Gauehrenzeichen in Silber.

Zwischen den einzelnen Programmpunkten spielte das Duo Aschenbrenner zum Tanz auf. Eine reichhaltige Tombola mit vielen zum Großteil gespendeten Preisen sorgte für zusätzlichen Anreiz. Die Hauptpreise, jeweils viertägige Berlinfahrten, gewannen Mathilde Stamm aus Manching und Lisa Heckner aus Stammham.

Proklamation der Gaukönige

Ein absoluter Höhepunkt beim Gauehrenabend war die Proklamation der Gaukönige 2014. Gaukönig im Luftgewehr wurde mit einem 15,0 Teiler Walter Schab von Edelweiß Lenting vor Georg Michael Seitz von der SG Altmannstein (28,0 Teiler) und Heribert See von Heckenrose Irsching (29,15). Gaukönigin wurde Andrea Wittmann von Hubertus Gaimersheim

(63,0) vor Christina Schredl von Bergrose Katharinenberg (90,0) und Claudia Schweller von Tell Kösching (91,0).

Die Gajugend-Königswürde sicherte sich Fabian Wein von der SG Riedenburg mit einem 19,70 Teiler, gefolgt von Maximilian Strehler von Eichenlaub Böhmfeld (49,0) und Alexandra Mandelmeier von Bavaria Weichering (74,0). Gaukönig in der Luftpistole wurde Sabrina Blohm von Einigkeit Rockolding mit 39,11 Teilern (konnte persönlich nicht anwesend sein), gefolgt von Werner Oblinger mit 80,48 Teilern und Lisa Heckner mit 88,88 Teilern, beide von Eichenlaub Stammham.

Jede Menge Titelträger und Platzierte ausgezeichnet

Vorgenommen wurde auch die Ehrung der Meisterschützen: An der Spitze Martin Leibig von Bavaria Unsernherrn, der unter seinen fünf Platzierungen sogar Vizeweltmeister in der Arm-

brust 10 Meter Herren in der Mannschaft wurde. Nicht weniger als 14 Spitzenplatzierungen errang Wilfried Riedel. Darunter im Einzel für den SV Baar/Ebenhausen die Deutsche Vizemeisterschaft im Einzel im KK 50 Meter Zielfernrohr: Senioren C. Weiter geehrt wurden Peter Alkov, Rudolf Eschbauer (beide Bavaria Unsernherrn), Gerd Otto (SSG Mittelbayern), Marius Klöckers, Lea Humboldt, Dominik Fischer, Horst Huber, Melanie Huber, Ursula Plötz, Albert Lukas (alle für Bavaria Unsernherrn geschossen), Andrea Heckner (Eichenlaub Stammham), Theres Oblinger (MSG Gaimersheim), Maximilian Mühlbauer (SSG Mittelbayern), Thomas Höllhumer, Angelika Pfab, Michael Glocker (alle Orient Eitensheim), Felix Züge (Hubertus Gaimersheim), Hermann Breu (Unsernherrn), Martin Seder (SSG Mittelbayern), Katharina Schmalzgruber (Hubertus Gaimersheim), Johann Hecker (Orient Eitensheim), Heinz Grüber (Unsernherrn), Jürgen Motzet (Almenrausch Ebenhausen), Gerhard

Reimer (Edelweiß Rothenturm), Peter Bacso (SSG Mittelbayern), Raphael Müller (Unsernherrn), Kathrin Haas, Verena Bauer (beide Stammham), Martin Pfab und Alexander Hecker (beide Eitensheim), Maximilian Schreiner (Unsernherrn), Jürgen Humboldt, Wilhelm Mayer (beide Edelweiß Rothenturm) sowie Andrea Wittmann und Christine Breinlein (beide Hubertus Gaimersheim).

Ferner ausgezeichnet wurden Sigrun Stemmer von Adlerhorst Kleinmehring, Christian Kistler von der FSG Kösching, Günther Zagler (Hubertus Gaimersheim) sowie Konrad Weiß, Georg Schmidt, Klaus Fischill und Karl-Friedrich Johann (alle Unsernherrn). Aufhorchen ließ kürzlich der Nachwuchs des Gaus beim Schießen in Hochbrück. Gajugendleiter Johann Maier rief die vielen Jugendlichen auf, die großen Beifall und ein Geschenk erhielten. Die letzte große Ehrungszeremonie war dann die Verleihung der vielen Pokale an die Erst- und Zweitplatzierten bei den Rundenwettkämpfen.